



# Kundenhandbuch

Das VirtualCare System  
Kundenhandbuch

CE

 **VirtualCare**  
Remote Support



# **Das *VirtualCare* System**

## **Kundenhandbuch**



# Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	1 - 1
1.1	Die wichtigsten Funktionsmerkmale .....	1 - 1
1.2	Symbole .....	1 - 1
1.2.1	Benannte Stelle.....	1 - 1
1.2.2	Geräteklassifizierungen .....	1 - 1
1.2.3	Warnsymbole .....	1 - 1
1.2.4	Hardware-Symbole .....	1 - 2
1.3	Warn-, Vorsichts-, Sicherheits- und allgemeine Hinweise .....	1 - 3
1.3.1	Warnhinweise .....	1 - 3
1.3.2	Vorsichtshinweise .....	1 - 3
1.3.3	Sicherheitshinweise .....	1 - 4
1.3.4	Allgemeine Hinweise .....	1 - 5
2	<i>VirtualCare</i> : Anruf vom Kundendienst anfordern .....	2 - 7
2.1	MEDRAD® StellantCT-Injektionssystem .....	2 - 7
2.1.1	Voraussetzungen.....	2 - 7
2.1.2	<i>Informatik</i> und <i>VirtualCare</i> aktivieren.....	2 - 7
2.1.3	Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige .....	2 - 8
2.1.4	Anforderung eines Wartungsanrufs auf einer Fehleranzeige.....	2 - 11
2.2	MEDRAD® Stellant with Certegra Workstation.....	2 - 12
2.2.1	Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige .....	2 - 12
2.2.2	Anforderung eines Wartungsanrufs auf einer Fehleranzeige.....	2 - 14
2.2.3	Konfiguration und Dateneigenschaften .....	2 - 15
3	<i>VirtualCare</i> : Fernwartung .....	3 - 17
3.1	Einschalten des <i>VirtualCare</i> -Geräts.....	3 - 17
3.2	MEDRAD® Stellant, MEDRAD® Spectris Solaris, MEDRAD® Spectris Solaris EP, MEDRAD® Avanta und MEDRAD® Mark 7 Arterion .....	3 - 18
3.2.1	Voraussetzungen.....	3 - 18
3.2.2	Anfordern einer Fernwartungssitzung .....	3 - 18
3.2.3	Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung.....	3 - 19
3.3	MEDRAD® Intego.....	3 - 20
3.3.1	Voraussetzungen.....	3 - 20
3.3.2	Anfordern einer Fernwartungssitzung .....	3 - 20
3.3.3	Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung.....	3 - 21
3.4	MEDRAD® Stellant with Certegra Workstation.....	3 - 22
3.4.1	Voraussetzungen.....	3 - 22
3.4.2	Anfordern einer Fernwartungssitzung .....	3 - 22
3.4.3	Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung.....	3 - 23
4	<i>VirtualCare</i> Konfiguration und Technische Daten des Geräts.....	4 - 25
4.1	<i>VirtualCare</i> Konfiguration bei alleinstandender Installation .....	4 - 25
4.1.1	MEDRAD® Stellant .....	4 - 25
4.1.2	MEDRAD® Spectris Solaris .....	4 - 25
4.1.3	MEDRAD® Spectris Solaris EP .....	4 - 26
4.1.4	MEDRAD® Avanta .....	4 - 26
4.1.5	MEDRAD® Mark 7 Arterion .....	4 - 27

## **Das VirtualCare System Kundenhandbuch**

4.1.6 MEDRAD® Intego .....	4 - 27
4.2 <i>VirtualCare</i> -Gerät - Technische Daten.....	4 - 28
4.2.1 Maße und Gewicht .....	4 - 28
4.2.2 Umgebungsbedingungen.....	4 - 28
4.2.3 EMV/HF-Störungen.....	4 - 28
4.2.4 Zertifizierungen .....	4 - 28
4.2.5 Software - Technische Daten .....	4 - 28

# 1 Einführung

In diesem Dokument sind die im *VirtualCare*-System verfügbaren Softwarefunktionen beschrieben. Genaue Anweisungen zum Gebrauch sowie Warn- und Sicherheitshinweise sind den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Injektorsysteme zu entnehmen.

## 1.1 Die wichtigsten Funktionsmerkmale

- *VirtualCare* ermöglicht die Ferndiagnose von Bayer Geräten und somit eine intelligente Disponierung von Wartungstechnikern. Da die Diagnose per Fernzugriff erledigt und den Wartungstechnikern mitgeteilt wird, ist die Wahrscheinlichkeit der vollständigen Behebung beim ersten Termin wesentlich größer. Dadurch werden wiederholte Termine vermieden und die Nebenzeiten des Kunden reduziert.
- *VirtualCare* sorgt auch für den zeitgerechten Zugriff auf Softwareverbesserungen für Bayer Produkte.
- *VirtualCare* sendet kritische Fehlerdaten in Echtzeit an Bayer.

## 1.2 Symbole

Am *VirtualCare*-System werden folgende Symbole verwendet:

### 1.2.1 Benannte Stelle



Weist darauf hin, dass dieses Gerät den Anforderungen der europäischen Verordnungen zu elektromagnetischer Verträglichkeit und zu Niederspannungen entspricht.



Autorisierte Vertretung in Europa



Hersteller

### 1.2.2 Geräteklassifizierungen



Weist auf eine getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Komponenten gemäß Richtlinie 2002/96/EG hin. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website: <http://www.medrad.com/en-us/resources/Pages/WEEE.aspx>

### 1.2.3 Warnsymbole



Achtung: Bitte beachten Sie die Warn- und Vorsichtshinweise in der Gebrauchsanweisung, die jedem Karton beiliegt.



Weist auf heiße Oberflächen hin.



MR-Einsatz nicht sicher. Nicht mit in den Scannerraum nehmen.

**⚠ WARNHINWEIS**

Zeigt an, dass es sich bei der betreffenden Information um einen Warnhinweis handelt. Warnhinweise machen auf Umstände aufmerksam, die zu Verletzungen oder zum Tod des Patienten bzw. des Anwenders führen könnten. Die Warnhinweise müssen vor dem Betrieb des Injektionssystems gelesen und verstanden werden.

**⚠ VORSICHT**

Zeigt an, dass es sich bei dieser Information um einen Vorsichtshinweis handelt. Vorsichtshinweise machen den Anwender auf Umstände aufmerksam, die zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen des Patienten bzw. des Anwenders führen könnten. Die Vorsichtshinweise müssen vor dem Betrieb des Injektionssystems gelesen und verstanden werden.

**HINWEIS**

Zeigt an, dass es sich bei dieser Information um einen Hinweis handelt. Hinweise machen den Bediener auf Umstände aufmerksam, die Geräteschäden verursachen könnten. Die Hinweise müssen vor dem Betrieb des Injektionssystems gelesen und verstanden werden.

**Hinweis**

Zeigt an, dass die nachfolgenden Informationen zusätzliche wichtige Hinweise sind, welche die Fehlerbeseitigung erleichtern bzw. auf entsprechende Informationen innerhalb des Handbuchs verweisen.

### 1.2.4 Hardware-Symbole

Diese Symbole sind am *VirtualCare*-Gerät angebracht.



Kennzeichnet den Anschluss des Krankenhausnetzwerks.



Kennzeichnet den Anschluss für den Injektor.



Kennzeichnet den Gleichstromeingang.



Kennzeichnet die USB-Anschlüsse.



Ein-/Aus-Schalter.



Kennzeichnet den COM 1-Anschluss (für zukünftige Verwendung).



Kennzeichnet den COM 2-Anschluss (für zukünftige Verwendung).

**HDD**

Kennzeichnet die LED für die Festplattenaktivität.

**SYS**

Kennzeichnet die LED für System EIN.



Kennzeichnet den Anschluss für einen Monitor (nur für den Gebrauch durch Bayer HealthCare Services).

### 1.3 Warn-, Vorsichts-, Sicherheits- und allgemeine Hinweise

Die folgenden Warn-, Vorsichts- und allgemeinen Hinweise gelten für die Verwendung und Wartung des *VirtualCare*-Systems.

#### 1.3.1 Warnhinweise

 <b>WARNHINWEIS</b>
<p><b>Gefahr durch magnetische Anziehungskraft – Kann zu schwerwiegenden Verletzungen und zum Tod des Patienten und/oder anderen Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das <i>VirtualCare</i>-Gerät enthält ferromagnetisches Material. Patienten oder Bediener können verletzt werden, wenn das eisenhaltige Material an den Magneten des MRT-Geräts ausgesetzt wird. Das <i>VirtualCare</i>-Gerät darf niemals in einem MR-Scannerraum, einer stereotaktischen oder anderen magnetischen Umgebung aufgestellt werden.</li> </ul>
<p><b>Stromschlaggefahr – Kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod des Patienten und/oder anderen Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät unter keinen Umständen öffnen. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nur von qualifiziertem Wartungspersonal geöffnet werden.</li> <li>Niemals Flüssigkeit in eine Öffnung des Geräts gelangen lassen. Dies könnte Brand und Stromschlag zur Folge haben.</li> </ul>
<p><b>Brandgefahr – Kann zu schwerwiegenden Verletzungen und zum Tod des Patienten und/oder anderer Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das System darf nicht in der Nähe von entzündlichen Gasen verwendet werden. Eine Verwendung des Systems in Gegenwart von entzündlichen Gasen (wie z. B. Narkosemitteln) kann zu Verletzungen des Patienten führen.</li> </ul>
<p><b>Fehlerhafte Funktion des Systems – Kann zu schwerwiegenden Verletzungen und zum Tod des Patienten und/oder anderer Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das <i>VirtualCare</i>-Gerät nicht im Patientenumfeld aufstellen. Das <i>VirtualCare</i>-Gerät nicht im Patientenumfeld installieren; d. h. es muss sich in einem Abstand von 1,5 m von allen Seiten des Patiententisches entfernt oder 2,5 m über dem Boden (bei senkrecht verfahrbaren Patiententischen) befinden. Das <i>VirtualCare</i>-Gerät entweder im Kontrollraum oder in einem anderen, außerhalb des Patientenumfelds liegenden Bereichs installieren.</li> <li>Während der Fernwartung darf ein Injektor niemals für Verfahren am Patienten eingesetzt werden. Der Versuch, den Injektor während der Fernwartung zu verwenden, kann Verletzungen des Patienten oder Schäden am Injektorsystem zur Folge haben. Den Injektor erst verwenden, nachdem die Fernwartung fertiggestellt wurde.</li> </ul>

#### 1.3.2 Vorsichtshinweise

 <b>VORSICHT</b>
<p><b>Mechanische Gefahren – Kann zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen des Patienten und/oder anderen Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das System nicht auf eine unsichere Fläche stellen. Fallenlassen oder Herunterfallen des Systems können Verletzungen verursachen.</li> </ul>
<p><b>Stromschlaggefahr – Kann zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen des Patienten und/oder anderen Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das System muss direkt an einen Netzstromkreis angeschlossen werden. Es darf nicht über ein Verlängerungskabel oder eine Steckdosenleiste angeschlossen werden.</li> </ul>
<p><b>Gefahr einer Verzögerung – Kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod des Patienten und/oder anderen Personen führen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geräte, die eine hohe elektrostatische Entladung erzeugen könnten, ausschalten.</li> </ul>

### 1.3.3 Sicherheitshinweise

#### HINWEIS

##### **Elektromechanische Gefahr – Kann zu Schäden an der Ausrüstung führen.**

- Der Anschluss des *VirtualCare*-Geräts an nicht zugelassene Anlagen kann Schäden an den Anlagen oder am *VirtualCare*-Gerät zur Folge haben. Das *VirtualCare*-Gerät darf nur an von Bayer zugelassene Injektionssysteme angeschlossen werden.
- Keine unzulässigen Zubehörteile verwenden. Nur ein zugelassenes *VirtualCare*-Gerät darf für die *VirtualCare*-Fernsitzung verwendet werden.
- Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzkabel dieses Geräts aus der Steckdose.
- Nicht Reinigungsspray direkt auf das Gerät sprühen oder Staub mit Druckluft entfernen.
- Das System und zugehörige Teile nicht in Reinigungslösungen (auch nicht in Wasser) einweichen oder eintauchen. Wird das Gerät auf dem Fußboden aufgestellt, dafür sorgen, dass nicht durch unvorsichtiges Reinigen Flüssigkeit in das System eindringt und dort Schäden verursacht.
- Das System nicht mit falscher Netzspannung betreiben. Eine falsche Netzspannung kann zu Schäden führen. Sicherstellen, dass Spannung und Frequenz des Geräts mit der Spannung und Frequenz der Steckdose übereinstimmen.
- Das System nicht mit Netzkabeln, Kabeln oder Stromversorgungsmodulen betreiben, die nicht mit dem System geliefert wurden.
- Kein Netzkabel verwenden, das nicht für das Produkt und die auf seinem Stromanschlussetikett angegebene Spannung und Stromstärke ausgelegt ist. Die zugelassene Spannung und Stromstärke des Netzkabels muss die am Produkt angegebene Spannung und Stromstärke übersteigen.
- Das Gerät nicht in einem Umfeld abstellen, in dem Temperaturen unter -20 °C oder über 65 °C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % oder höher (nicht-kondensierend) möglich sind. Dies könnte Beschädigungen des Geräts zur Folge haben.
- Die Öffnungen im Gehäuse dienen der Luftkühlung. Das Gerät muss gegen Überhitzung geschützt werden. DIE ÖFFNUNGEN NICHT ABDECKEN ODER VERSCHLIESSEN.
- Keine Gegenstände oben auf (oder um) das System legen, die die erforderliche Kühlung verhindern können. Das System ist für natürliche Konvektionskühlung ausgelegt. Um das System herum 30 cm Platz lassen.
- Systemkomponenten nicht demontieren. Es gibt keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Falls notwendig wenden Sie sich bitte an Bayer HealthCare Services.
- Kabelanschlüsse nicht verwechseln. Beim Abziehen und Wiedereinstecken von Ethernetkabeln darauf achten, dass das mit „INJ“ gekennzeichnete Kabelende an das Injektionssystem, nicht an das Bayer *VirtualCare*-Gerät, angeschlossen wird.
- Keine anderen Peripheriegeräte als mit dem System gelieferte bzw. zum Gebrauch mit dem System zugelassene Geräte verwenden.
- Keine unzulässige Software auf dem Gerät installieren oder ausführen. Es darf nur von Bayer genehmigte Software verwendet werden.

##### **Mechanische Gefahr – Kann zu Schäden an der Ausrüstung führen.**

- Das Gerät nur mit einem sauberen angefeuchteten Tuch reinigen. Eine regelmäßige Reinigung gehört zur vorbeugenden Wartung. Es dürfen jedoch keine Flüssigreiniger oder ähnliche Chemikalien verwendet werden.
- Das Netzkabel nicht so verlegen, dass darauf getreten oder mit Geräten auf Rollen darüber gefahren wird.

### 1.3.4 Allgemeine Hinweise

- *VirtualCare* darf nicht im Scannerraum oder in einem sterilen Feld/Umfeld installiert werden.
- *VirtualCare* darf nicht in einer mobilen Scannereinheit verwendet werden.
- *VirtualCare*-Diagnoseverfahren dürfen nicht ausgeführt werden, während ein Patient mit dem Gerät verbunden ist.
- Wenn ein Bayer Injektionssystem mit angeschlossenem *VirtualCare*-Gerät in einem anderen Bereich des Krankenhauses aufgestellt werden soll, wenden Sie sich bitte an Bayer, um einen Termin mit einem Kundendienstvertreter zu vereinbaren. Nur so kann gewährleistet werden, dass das *VirtualCare*-Gerät nach der Verlegung noch funktioniert.
- Während der Fernwartung sollte sich ein Benutzer am Injektor aufhalten, um dem Kundendienstmitarbeiter bei Bedarf behilflich zu sein. Des Weiteren sollte der Benutzer ein Schild am Injektor anbringen, das darauf hinweist, dass der Injektor per Fernzugriff gewartet wird und bis zum Abschluss der Wartung nicht verwendet werden darf.
- Unter folgenden Umständen muss das Gerät von einem Kundendienstmitarbeiter gewartet werden:
  - Bei Schäden am Netzkabel oder Netzstecker.
  - Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist.
  - Wenn das Gerät an Feuchtigkeit ausgesetzt war.
  - Wenn das Gerät fallengelassen und beschädigt wurde.
  - Wenn offensichtliche Anzeichen eines Bruchs vorhanden sind.



## 2 VirtualCare: Anruf vom Kundendienst anfordern

In diesem Abschnitt wird die *VirtualCare-Funktion Anruf vom Kundendienst anfordern* beschrieben. Während der Fernwartung sollte sich ein Benutzer am Injektor aufhalten, um dem Kundendienstmitarbeiter bei Bedarf behilflich zu sein. Mit der Anforderung des Rückrufs werden die relevanten Informationen, wie Telefonnummer/Nebenstelle der Kontaktperson für den Rückruf übermittelt. Genaue Anweisungen zum Gebrauch sowie Warn- und Sicherheitshinweise sind den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Injektorsysteme zu entnehmen.

### 2.1 MEDRAD® StellantCT-Injektionssystem

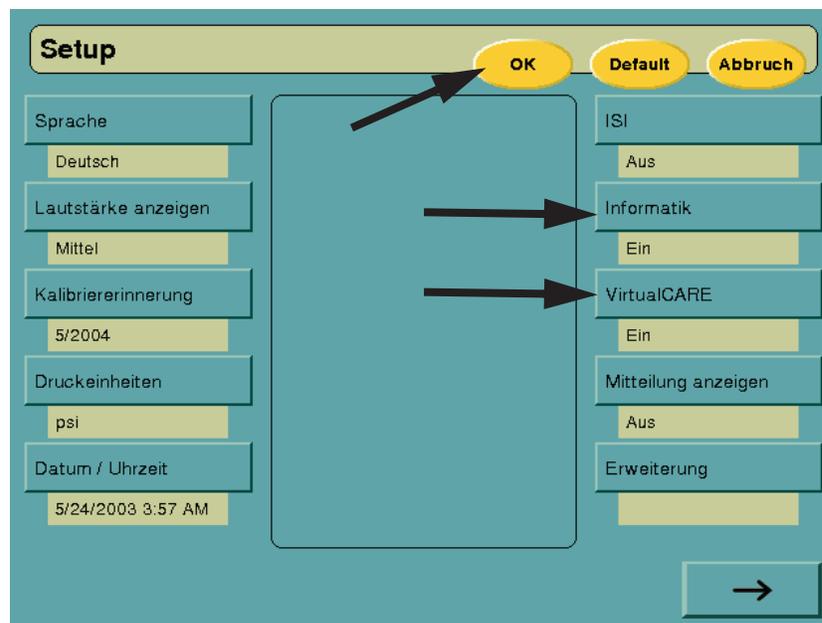
#### 2.1.1 Voraussetzungen

- Während eines Wartungszugriffs muss die Funktion *VirtualCare: Anruf vom Kundendienst anfordern* im Stellant-Injektor geladen sein.
- Der Injektor muss mit der *Informatik*-Plattform verbunden sein.
- Diese Funktion ist nur bei MEDRAD Stellant-Injektorsystemen mit Software ab Version 105.1 vorhanden.

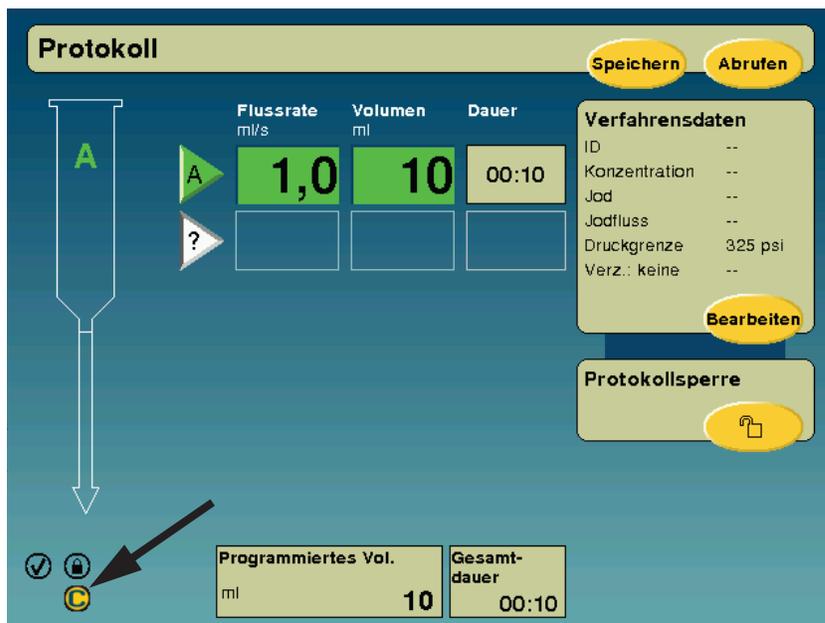
#### 2.1.2 Informatik und VirtualCare aktivieren

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn *Informatik* und *VirtualCare* aktiviert sind.

1. Schalten Sie das Injektionssystem ein.
2. Drücken Sie an der Anzeige und Steuereinheit die SETUP-Taste.
3. Wählen Sie Informatik und die Option **Ein**.
4. Wählen Sie *VirtualCare* und die Option **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



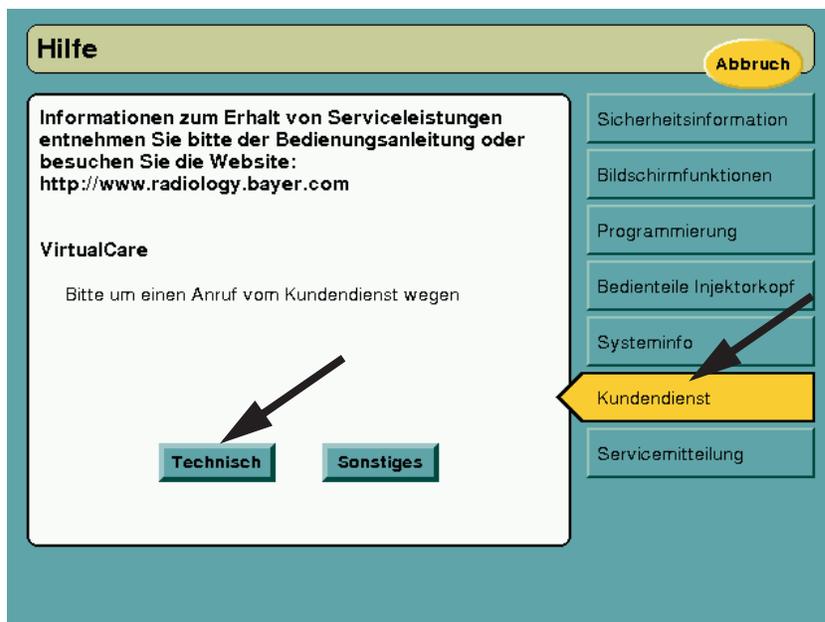
6. Das *Informatik*-Symbol auf der Anzeige füllt sich mit gelber Farbe, wenn die Kommunikation zwischen Injektor und dem *VirtualCare*-System hergestellt wurde.



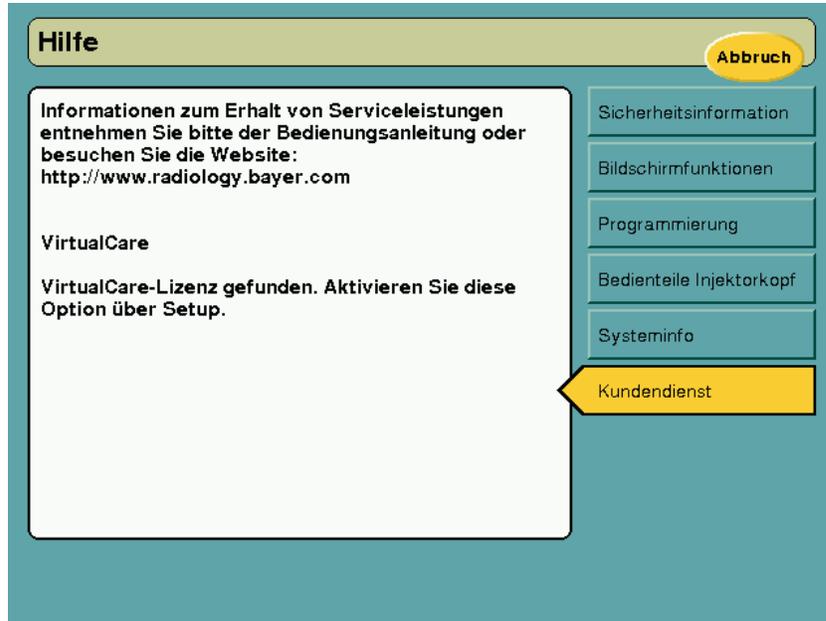
### 2.1.3 Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige



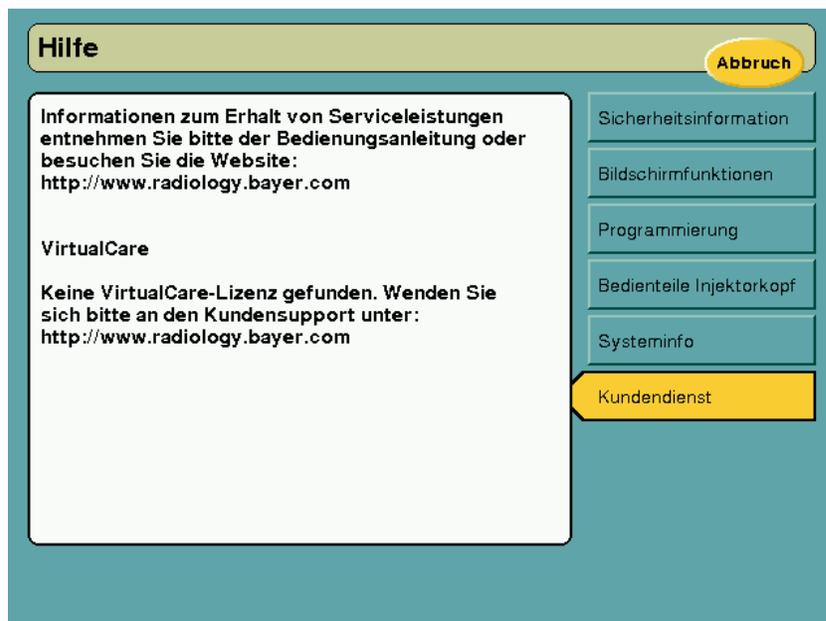
1. Drücken Sie an der Vorderseite der Bildschirmsteuereinheit die Taste **HILFE**.
2. Wählen Sie Kundendienst.
3. Drücken Sie die Taste **TECHNISCH**.



**HINWEIS:** Falls die Taste **TECHNISCH** nicht eingeblendet wird und stattdessen die Meldung erscheint, dass eine *VirtualCare*-Lizenz erkannt wurde, folgen Sie den Anweisungen unter „Informatik und VirtualCare aktivieren“ auf Seite 2 - 7, um die *VirtualCare*-Funktion zu aktivieren.



**HINWEIS:** Wird die Taste **TECHNISCH** nicht eingeblendet und stattdessen erscheint die Meldung, dass keine *VirtualCare*-Lizenz vorhanden ist, wenden Sie sich an Bayer HealthCare Services, um diese Funktion zu bestellen.



4. Überprüfen Sie die Ortsangaben auf der Anzeige „Servicekontakt“.

The screenshot shows a screen titled "Servicekontakt" with a yellow header bar containing an "Abbruch" button. The screen is divided into two main sections: "Ortsangaben" (Location details) and "Kontaktinfo bestätigen" (Confirm contact info). The "Ortsangaben" section lists: Zentrumsname: Bayer, Ort des Geräts: Bayer, Lizenz-ID: 202636A, Telefon: 111-222-3333, and Durchwahl: x1234. Below this is a footer with the text: "Für Serviceleistungen kontaktieren Sie uns bitte auf <http://www.radiology.bayer.com>". The "Kontaktinfo bestätigen" section contains the text: "Service wird Sie kontaktieren unter 111-222-3333 Durchwahl x1234. Zum Ändern der Nummer Ändern drücken. Zum Fortfahren Kontakt drücken." At the bottom of this section are two buttons: "Ändern" and "Kontakt", with arrows pointing to them from the text above.

- Wenn alle Angaben zum Standort stimmen, drücken Sie die Taste **KONTAKT**, um den Rückruf anzufordern.
    - Nach Drücken der Taste **KONTAKT** wird eine Tastatur eingeblendet. Geben Sie den Namen der Kontaktperson ein.
  - Wenn die Angaben zum Standort nicht stimmen, drücken Sie die Taste **ÄNDERN**, um Telefonnummer/Nebenstelle zu aktualisieren.
5. Nach Drücken der Taste **KONTAKT** wird eine Tastatur eingeblendet. Geben Sie den Namen der Kontaktperson ein und drücken Sie **EINGABE**.
6. Am Injektor erscheint die Meldung „Warte auf Antwort“. Diese Meldung kann bis zu zwei Minuten lang angezeigt werden.
- Wenn die Anforderung erfolgreich war, erscheint am Injektor die Meldung, dass der Kundendienst benachrichtigt wurde.

The screenshot shows the same "Servicekontakt" screen as above, but the "Kontaktinfo bestätigen" section now displays the message: "Sie werden in Kürze angerufen." At the bottom of this section is a single "OK" button.

- Wenn die Anforderung nicht erfolgreich war, erscheint am Injektor eine Fehlermeldung. Im Fall einer Fehlermeldung folgen Sie den Anweisungen unter „Informatik und VirtualCare aktivieren“ auf Seite 2 - 7, um die Informatik-Funktion zu aktivieren, und versuchen Sie die Wartungsanforderung erneut. Erscheint die Fehlermeldung erneut, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Kundendienstvertreter.

**Servicekontakt**

**Ortsangaben**

Zentrumsname: Bayer  
Ort des Geräts: Bayer  
Lizenz-ID: 202636A  
Telefon: 111-222-3333  
Durchwahl: x1234

Für Serviceleistungen kontaktieren Sie uns bitte auf  
<http://www.radiology.bayer.com>

**Mitteilungsfehler**

Servicekontakt nicht bestätigt.

OK

#### 2.1.4 Anforderung eines Wartungsanrufs auf einer Fehleranzeige

1. Drücken Sie die auf der Fehleranzeige eingeblendete Taste **SERVICEKONTAKT**.

**Systemfehler festgestellt**

Es ist ein Fehler aufgetreten.  
Notieren Sie sich den unten aufgeführten Code und kontaktieren Sie den Service unter: <http://www.radiology.bayer.com>.

SymCode SW  
Errnum 111

Servicekontakt

Zum Anfordern von Serviceleistungen kontaktieren Sie uns bitte auf  
<http://www.radiology.bayer.com>

2. Folgen Sie den Schritten 4 bis 6 unter „Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige“ auf Seite 2 - 8.

## 2.2 MEDRAD® Stellant with Certegra Workstation

VirtualCare: Anruf vom Kundendienst anfordern wird bereits werkseitig in die MEDRAD Stellant with Certegra Workstation-Software geladen.

### 2.2.1 Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige



1. Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie **VirtualCare**.

The screenshot shows the 'Protocol\*' interface with the following data:

Flüssigkeitsquelle	Flussrate	Volumen	Dauer
A	1,0	44	00:44
B	1,0	66	01:06

Summary values at the bottom:

Gesamt A	Gesamt B
44 ml	66 ml

2. Am Injektor wird die Anzeige „Anruf vom Kundendienst anfordern“ eingeblendet. Diese Anzeige enthält Informationen zum Injektionssystem und zu den Netzwerkeinstellungen. Bestätigen Sie, dass unter Verbindungsstatus „online“ angezeigt wird. Wenn „offline“ angezeigt wird, wenden Sie sich an den Administrator, um zu bestätigen, dass die angezeigten Netzwerkeinstellungen richtig sind.

**HINWEIS:** Nur ein Administrator kann Änderungen an den Netzwerkeinstellungen vornehmen.

3. Drücken Sie die Taste **TECHNISCH**.

The screenshot shows the 'Anruf vom Kundendienst anfordern' screen with the following details:

**Netzwerk-Einstellungen** (Network Settings):

Parameter	Wert
IP-Adressenzuordnung	Statisch
IP-Adresse	172.28.1.250
Netzmaske	255.255.0.0
Standard-Gateway	-
DNS 1	-
DNS 2	-

**Proxy-Server** (Proxy Server):

Parameter	Wert
Proxy-Typ	HTTP
Adresse	10.82.0.10
Proxy-Port	80
Benutzername	MLGAH
Skript-Verzeichnis	-

**Anruf vom Kundendienst anfordern** (Request Customer Service Call):

- Buttons: **Technisch** (highlighted), **Andere**

**Verbindungsstatus** (Connection Status):

- Status: **Online** (highlighted)

**Geräteigenschaften** (Device Properties):

Parameter	Wert
Seriennummer	27348
Computernamen	HUSWADC0106

4. Überprüfen Sie die Ortsangaben auf der Anzeige „Anruf vom Kundendienst anfordern“.
  - Wenn alle Angaben zum Standort stimmen, drücken Sie die Taste **WEITER**, um den Rückruf anzufordern.

Anruf vom Kundendienst anfordern Abbrechen

**Ortsangaben**

Organisation  
**ACME HOSPITALS**

Standortname  
**CITY HOSPITAL**

Raum  
**SUITE 1A**

Telefonnr.  
**123-555-1212 Durchwahl 123**

Fragen?  
Wenden Sie sich an Bayer HealthCare Services unter:  
800-633-7237

**Kontaktinfo bestätigen**

Der Kundendienst wird Sie kontaktieren unter:  
123-555-1212 ext. 123

Standortangaben für den Kontakt unter anderer Nummer aktualisieren.  
Wenn fertig, auf Weiter drücken.

**Weiter**

- Wenn die Angaben zum Standort nicht stimmen, drücken Sie auf den zu aktualisierenden Bereich und geben Sie die richtigen Informationen ein.

Anruf vom Kundendienst anfordern Abbrechen

**Ortsangaben**

Organisation  
**ACME HOSPITALS**

Standortname  
**CITY HOSPITAL**

Raum  
**SUITE 1A**

Telefonnr.  
**123-555-1212 Durchwahl 123**

Fragen?  
Wenden Sie sich an Bayer HealthCare Services unter:  
800-633-7237

**Telefonnummer**

Zentrale Telefonnummer  
123-555-1212

Erweiterung

7 8 9  
4 5 6  
1 2 3  
- (.) + 0

**Eingabe**  
Abbrechen

**Weiter**

5. Nach Drücken der Taste **WEITER** wird eine Tastatur für die Eingabe des Namens der Kontaktperson eingeblendet. Geben Sie den Namen der Kontaktperson ein und drücken Sie **EINGABE**.

6. Am Injektor erscheint die Meldung „Warte auf Antwort“. Diese Meldung kann bis zu zwei Minuten lang angezeigt werden.
  - Wenn die Anforderung erfolgreich war, erscheint am Injektor die Meldung, dass der Kundendienst benachrichtigt wurde.

The screenshot shows a software interface with a blue header bar containing the text 'Anruf vom Kundendienst anfordern'. Below the header is a form with several input fields, each with a label and a text box containing the entered value: 'Organisation' with 'ACME HOSPITALS', 'Standortname' with 'CITY HOSPITAL', 'Raum' with 'SUITE 1A', and 'Telefonnr.' with '123-555-1212 Durchwahl 123'. At the bottom of the form, there is a small text block: 'Fragen? Wenden Sie sich an Bayer HealthCare Services unter: 800-633-7237'. To the right of the form is a larger panel with the title 'Kundendienst wurde benachrichtigt' and the message 'Sie werden in Kürze angerufen.' At the bottom of this panel is a yellow 'OK' button.

- Wenn die Anforderung nicht erfolgreich war, erscheint am Injektor eine Fehlermeldung. Im Fall einer Fehlermeldung wenden Sie sich an Ihren Administrator oder an Ihren örtlichen Kundendienstvertreter.

The screenshot shows the same software interface as above, but with a different message in the right-hand panel. The title is 'Mitteilungsfehler' and the message is 'Kontakt mit Kundendienst konnte nicht hergestellt werden.' The 'OK' button is still present at the bottom of the panel.

### 2.2.2 Anforderung eines Wartungsanrufs auf einer Fehleranzeige

1. Drücken Sie die auf der Fehleranzeige eingeblendete Taste **ANRUF VOM KUNDENDIENST ANFORDERN**.
2. Folgen Sie den Schritten 4 bis 6 unter „Anforderung eines Wartungsanrufs auf der Hilfeanzeige“ auf Seite 2 - 12.

## 2.2.3 Konfiguration und Dateneigenschaften

Im Bereich „Geräteeigenschaften“ auf der Anzeige „Kundendienst anfordern“ werden genaue Angaben zum Injektorsystem aufgeführt, die eventuell vom Services-Mitarbeiter während des Rückrufs benötigt werden.

Im Bereich „Netzwerk-Einstellungen“ auf der Anzeige „Anruf vom Kundendienst anfordern“ werden Informationen zu den Einstellungen der *VirtualCare*-Netzwerkconfiguration aufgeführt. Diese Einstellungen können durch Drücken der Taste **BEARBEITEN** geändert werden.

**HINWEIS:** Nur ein Administrator kann Änderungen an den Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Für Hilfe oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an: 800-633-7237 Fertig

**Netzwerk-Einstellungen** Bearbeiten

**Internetzugang**

IP-Adressenzuordnung	Statisch
IP-Adresse	172.28.1.250
Netzmaske	255.255.0.0
Standard-Gateway	
DNS 1	–
DNS 2	–

**Proxy-Server**

Proxy-Typ	HTTP
Adresse	10.82.0.10
Proxy-Port	80
Benutzername	MLGAH
Skript-Verzeichnis	–

**Anruf vom Kundendienst anfordern**

Technisch Andere

**Verbindungsstatus**

Online

**Geräteeigenschaften**

Seriennummer	27348
Computername	HJWSWADC0108

**Netzwerk-Einstellungen** Fertig

Internetzugang

Proxy-Server

**IP-Adressenzuordnung**

Automatisch Statisch

IP-Adresse

Netzmaske

Standard-Gateway

**DNS-Serverzuweisung**

Automatisch Statisch

DNS 1

DNS 2

Netzwerk-Einstellungen Fertig

Internetzugang

Proxy-Server

Proxy-Server

Keine HTTP SOCKS Automatisches Skript

Adresse Port

10.82.0.10 80

Skript-Verzeichnis

Benutzernamen und Passwort erforderlich?

Nein Ja

Benutzername Passwort

MLGAH \*\*\*\*\*

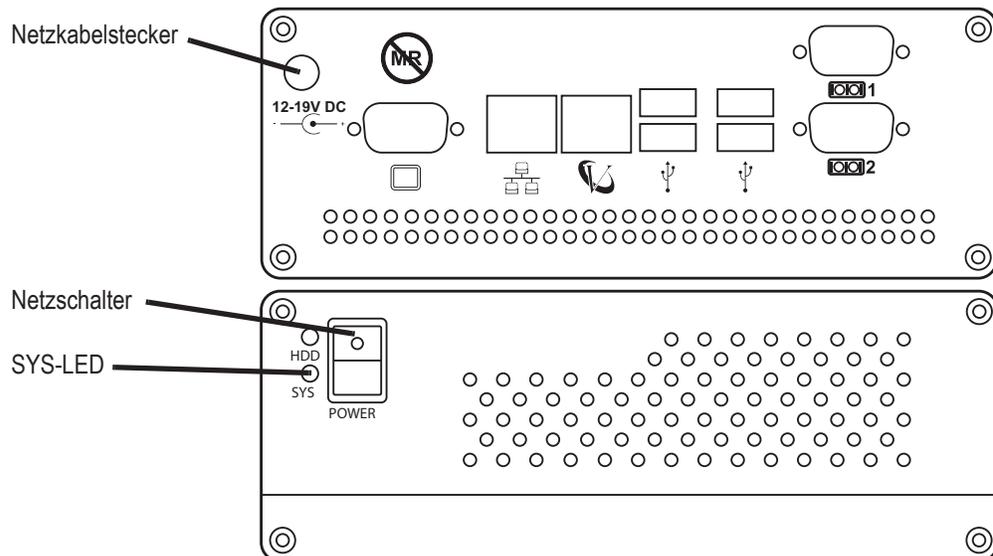
### 3 *VirtualCare*: Fernwartung

Die folgenden Systeme sind mit dem *VirtualCare* kompatibel:

- MEDRAD® Stellant CT-Injektionssystem
- MEDRAD® Spectris Solaris MR-Injektionssystem
- MEDRAD® Spectris Solaris EP MR-Injektionssystem
- MEDRAD® Avanta Fluid Management-Injektionssystem
- MEDRAD® Mark 7 Arterion Injektionssystem
- MEDRAD® Intego PET-Infusionssystem
- MEDRAD® Stellant with Certegra Workstation

#### 3.1 Einschalten des *VirtualCare*-Geräts

1. Das *VirtualCare*-Gerät sollte immer eingeschaltet bleiben. Wenn es aus irgendeinem Grund ausgeschaltet ist (SYS-LED neben dem Netzschalter leuchtet nicht mehr grün), muss geprüft werden, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. Falls notwendig, muss der Netzschalter wieder eingeschaltet werden. Siehe Abbildungen unten.



2. Die SYS-LED leuchtet permanent grün, wenn das *VirtualCare*-Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist.

## 3.2 MEDRAD® Stellant, MEDRAD® Spectris Solaris, MEDRAD® Spectris Solaris EP, MEDRAD® Avanta und MEDRAD® Mark 7 Arterion

### 3.2.1 Voraussetzungen

- Das *VirtualCare*-Gerät muss eingeschaltet sein. Wenn das *VirtualCare*-Gerät ausgeschaltet ist, befolgen Sie die Schritte unter „Einschalten des *VirtualCare*-Geräts“ auf Seite 3 - 17.
- Während der Durchführung einer Fernwartung darf der gewartete Injektor nicht für Patientenverfahren eingesetzt werden. Niemals einen Patienten mit dem Injektor verbinden, während der Injektor gewartet wird. Falls ein Patient angeschlossen ist oder der Bayer Kundendienstvertreter nicht bestätigen kann, dass kein Patient am Injektor angeschlossen ist, wird die Fernwartung nicht durchgeführt.
- Zur Unterstützung des Bayer Kundendienstvertreters sollte während der Fernwartungssitzung stets ein Mitarbeiter der Einrichtung am Injektor anwesend sein. Zu Beginn der Fernwartungssitzung wird um den Namen und die Telefonnummer Kundendienstvertreters von Bayer gebeten.
- Ein Exemplar der Injektor-Bedienungsanleitung sollte während der Fernwartung griffbereit sein, um die durchzuführenden Prüfverfahren nachschlagen zu können.

### 3.2.2 Anfordern einer Fernwartungssitzung

1. Halten Sie die folgenden Informationen für den Bayer Kundendienstvertreter bereit:
  - Seriennummer des Injektors
  - Seriennummer des *VirtualCare*-Geräts
  - Artikel- und Seriennummer der Bildschirmeinheit
  - Name und Telefonnummer einer Kontaktperson
  - Fax-Nummer und/oder E-Mail-Adresse, an die der Bayer Kundendienstvertreter die Formulare senden kann
2. Kontaktieren Sie die örtliche Bayer Niederlassung.
3. Schalten Sie den zu wartenden Injektor aus und wieder ein.
4. Der Bayer Kundendienstvertreter überprüft die bereitgestellten Informationen und beginnt mit der Fernwartungssitzung.
5. Bestätigen Sie für den Bayer Kundendienstvertreter, dass die Fernwartungssitzung eingeleitet wurde. Während einer Fernwartungssitzung geschieht Folgendes am Injektorsystem:
  - **MEDRAD® Stellant, MEDRAD® Spectris Solaris, MEDRAD® Spectris Solaris EP, und MEDRAD® Avanta**  
Die Aktivierungsleuchten am gewarteten Injektor blinken und die Fernwartungsanzeige erscheint auf dem Bildschirm des Injektors. Siehe Abbildung unten:



- **MEDRAD® Mark 7 Arterion**  
Auf der Restvolumenanzeige am Injektorkopf erscheint „LOC“ und auf allen Injektoranzeigen wird ein Schloss-Symbol eingeblendet. Siehe Abbildung unten:



6. Nachdem der Bayer Kundendienstvertreter bestätigt hat, dass der richtige Injektor gewartet wird, kann die örtliche Kontaktperson anderen Arbeiten nachgehen, sollte aber weiterhin für den Bayer Kundendienstvertreter verfügbar sein, damit die Wartung nach Durchführung der Arbeit abgeschlossen werden kann.

### 3.2.3 Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung

1. Am Ende der Diagnosesitzung wird der Bayer Kundendienstvertreter die Kontaktperson unter der angegebenen Nummer anrufen und ihr die Ergebnisse der Prüfung und die notwendigen Korrekturmaßnahmen mitteilen. Abhängig von der angeforderten Wartung sind evtl. zusätzliche Teile oder eine Vor-Ort-Reparatur erforderlich.
2. Anschließend trennt der Bayer Kundendienstvertreter die Verbindung zum Injektor und startet das Injektorsystem neu. Bestätigen Sie, dass der Neustart erfolgreich war und am Injektor wieder die Sicherheitsanzeige angezeigt wird.
3. Falls der Injektor nicht richtig hochgefahren oder nicht zur Sicherheitsanzeige zurückgekehrt ist, schalten Sie den Injektor aus und wieder ein.
4. Falls der Bayer Kundendienstvertreter am Injektor Änderungen vorgenommen oder Software geladen hat, führen Sie am Injektor eine Funktionsprüfung durch.
5. Der Bayer Kundendienstvertreter schickt eine Kopie des „Bayer Customer System Checkout“-Formulars an die angegebene Faxnummer oder E-Mail-Adresse.
6. Sie müssen die auf dem Formular aufgeführten Schritte befolgen, die geforderten Informationen eintragen und das Formular unterzeichnen. Senden Sie das ausgefüllte Formular an die auf dem Formular angegebene Faxnummer zurück. Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich bitte an Bayer.

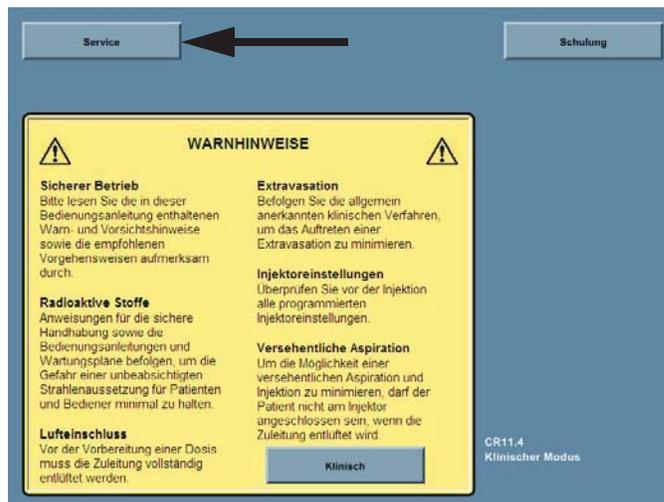
### 3.3 MEDRAD® Intego

#### 3.3.1 Voraussetzungen

- Das MEDRAD Intego-System muss nahe dem *VirtualCare*-Gerät aufgestellt und gemäß den unten aufgeführten Anweisungen angeschlossen werden.
- Das *VirtualCare*-Gerät muss eingeschaltet sein. Wenn das *VirtualCare*-Gerät ausgeschaltet ist, befolgen Sie die Schritte unter „*Einschalten des VirtualCare-Geräts*“ auf Seite 3 - 17.
- Während der Durchführung einer Fernwartung darf das gewartete MEDRAD Intego-System nicht für Patientenverfahren eingesetzt werden. Niemals einen Patienten mit dem System verbinden, das gewartet wird. Falls ein Patient angeschlossen ist oder der Bayer Kundendienstvertreter nicht bestätigen kann, dass kein Patient am System angeschlossen ist, wird die Fernwartung nicht durchgeführt.
- Zur Unterstützung des Bayer Kundendienstvertreters sollte während der Fernwartungssitzung stets ein Mitarbeiter der Einrichtung am Intego-System anwesend sein. Zu Beginn der Fernwartungssitzung wird um den Namen und die Telefonnummer einer Kontaktperson gebeten.
- Ein Exemplar der MEDRAD Intego-Bedienungsanleitung sollte während der Fernwartung griffbereit sein, um die durchzuführenden Prüfverfahren nachschlagen zu können.

#### 3.3.2 Anfordern einer Fernwartungssitzung

1. Halten Sie die folgenden Informationen für den Bayer Kundendienstvertreter bereit:
  - Seriennummer des MEDRAD Intego-Systems
  - Seriennummer des *VirtualCare*-Geräts
  - Name und Telefonnummer einer Kontaktperson
  - Fax-Nummer und/oder E-Mail-Adresse, an die der Bayer Kundendienstvertreter die Formulare senden kann
2. Kontaktieren Sie die örtliche Bayer Niederlassung.
3. Schalten Sie das zu wartende MEDRAD Intego-System aus und wieder ein. Auf der Sicherheitsanzeige drücken Sie die Taste **SERVICE**, worauf das System in den SERVICE-MODUS wechselt.



4. Der Bayer Kundendienstvertreter überprüft die bereitgestellten Informationen und beginnt mit der Fernwartungssitzung.

5. Bestätigen Sie für den Bayer Kundendienstvertreter, dass sich das System im SERVICE-MODUS befindet. Siehe Abbildung unten:



6. Nachdem der Bayer Kundendienstvertreter bestätigt hat, dass das richtige System gewartet wird, kann die örtliche Kontaktperson anderen Arbeiten nachgehen, sollte aber weiterhin für den Bayer Kundendienstvertreter verfügbar sein, damit die Wartung nach Durchführung der Arbeit abgeschlossen werden kann.

### 3.3.3 Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung

1. Am Ende der Diagnosesitzung wird der Bayer Kundendienstvertreter die Kontaktperson unter der angegebenen Nummer anrufen und ihr die Ergebnisse der Prüfung und die notwendigen Korrekturmaßnahmen mitteilen. Abhängig von der angeforderten Wartung sind evtl. zusätzliche Teile oder eine Vor-Ort-Reparatur erforderlich.
2. Anschließend trennt der Bayer Kundendienstvertreter die Verbindung zum Intego-System und startet das System neu. Bestätigen Sie, dass der Neustart erfolgreich war und am MEDRAD Intego-System wieder die Sicherheitsanzeige angezeigt wird.
3. Falls das Intego-System nicht richtig hochgefahren oder nicht zur Sicherheitsanzeige zurückgekehrt ist, schalten Sie das Intego-System aus und wieder ein.
4. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom MEDRAD Intego-System ab.
5. Falls der Bayer Kundendienstvertreter am System Änderungen vorgenommen oder Software geladen hat, führen Sie am Injektor eine Funktionsprüfung durch.
6. Der Bayer Kundendienstvertreter schickt eine Kopie des „Bayer Customer System Checkout“-Formulars an die angegebene Faxnummer oder E-Mail-Adresse.
7. Sie müssen die auf dem Formular aufgeführten Schritte befolgen, die geforderten Informationen eintragen und das Formular unterzeichnen. Senden Sie das ausgefüllte Formular an die auf dem Formular angegebene Faxnummer zurück. Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich bitte an Bayer.

## 3.4 MEDRAD® Stellant with Certegra Workstation

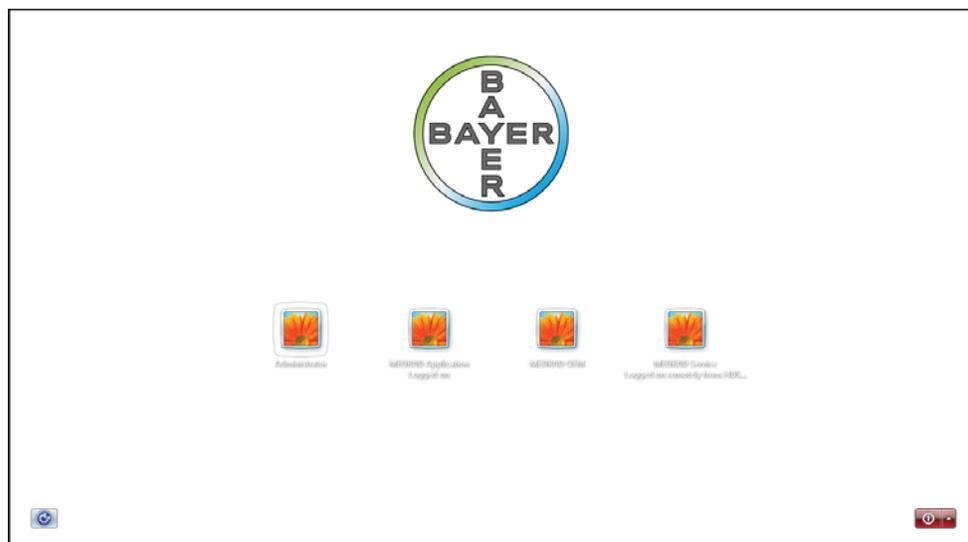
VirtualCare wird bereits werkseitig in die MEDRAD Stellant with Certegra Workstation-Software geladen.

### 3.4.1 Voraussetzungen

- Während der Durchführung einer Fernwartung darf der gewartete Injektor nicht für Patientenverfahren eingesetzt werden. Niemals einen Patienten mit dem Injektor verbinden, während der Injektor gewartet wird. Falls ein Patient angeschlossen ist oder der Bayer Kundendienstvertreter nicht bestätigen kann, dass kein Patient am Injektor angeschlossen ist, wird die Fernwartung nicht durchgeführt.
- Zur Unterstützung des Bayer Kundendienstvertreters sollte während der Fernwartungssitzung stets ein Mitarbeiter der Einrichtung am Injektor anwesend sein. Zu Beginn der Fernwartungssitzung wird um den Namen und die Telefonnummer einer Kontaktperson gebeten.
- Ein Exemplar der Injektor-Bedienungsanleitung sollte während der Fernwartung griffbereit sein, um die durchzuführenden Prüfverfahren nachschlagen zu können.

### 3.4.2 Anfordern einer Fernwartungssitzung

1. Halten Sie die folgenden Informationen für den Bayer Kundendienstvertreter bereit:
  - Seriennummer des Injektors
  - Seriennummer des *VirtualCare*-Geräts
  - Artikel- und Seriennummer der Bildschirmeinheit
  - Name und Telefonnummer einer Kontaktperson
  - Fax-Nummer und/oder E-Mail-Adresse, an die der Bayer Kundendienstvertreter die Formulare senden kann
2. Kontaktieren Sie die örtliche Bayer Niederlassung.
3. Schalten Sie den zu wartenden Injektor aus und wieder ein.
4. Der Bayer Kundendienstvertreter überprüft die bereitgestellten Informationen und beginnt mit der Fernwartungssitzung.
5. Bestätigen Sie für den Bayer Kundendienstvertreter, dass die Fernwartungssitzung eingeleitet wurde. Während einer Fernwartungssitzung geschieht Folgendes am Injektorsystem:
  - Die Aktivierungsleuchten am gewarteten Injektor blinken und die Fernwartungsanzeige erscheint auf dem Bildschirm des Injektors.



6. Nachdem der Bayer Kundendienstvertreter bestätigt hat, dass der richtige Injektor gewartet wird, kann die örtliche Kontaktperson anderen Arbeiten nachgehen, sollte aber weiterhin für

den Bayer Kundendienstvertreter verfügbar sein, damit die Wartung nach Durchführung der Arbeit abgeschlossen werden kann.

### **3.4.3 Beenden der Fernwartungssitzung und Abschließen der Wartung**

- 1.** Am Ende der Diagnosesitzung wird der Bayer Kundendienstvertreter die Kontaktperson unter der angegebenen Nummer anrufen und ihr die Ergebnisse der Prüfung und die notwendigen Korrekturmaßnahmen mitteilen. Abhängig von der angeforderten Wartung sind evtl. zusätzliche Teile oder eine Vor-Ort-Reparatur erforderlich.
- 2.** Anschließend trennt der Bayer Kundendienstvertreter die Verbindung zum Injektor und startet das Injektorsystem neu. Bestätigen Sie, dass der Neustart erfolgreich war und am Injektor wieder die Sicherheitsanzeige angezeigt wird.
- 3.** Falls der Injektor nicht richtig hochgefahren oder nicht zur Sicherheitsanzeige zurückgekehrt ist, schalten Sie den Injektor aus und wieder ein.
- 4.** Falls der Bayer Kundendienstvertreter am Injektor Änderungen vorgenommen oder Software geladen hat, führen Sie am Injektor eine Funktionsprüfung durch.
- 5.** Der Bayer Kundendienstvertreter schickt eine Kopie des „Bayer Customer System Checkout“-Formulars an die angegebene Faxnummer oder E-Mail-Adresse.
- 6.** Sie müssen die auf dem Formular aufgeführten Schritte befolgen, die geforderten Informationen eintragen und das Formular unterzeichnen. Senden Sie das ausgefüllte Formular an die auf dem Formular angegebene Faxnummer zurück. Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich bitte an Bayer.



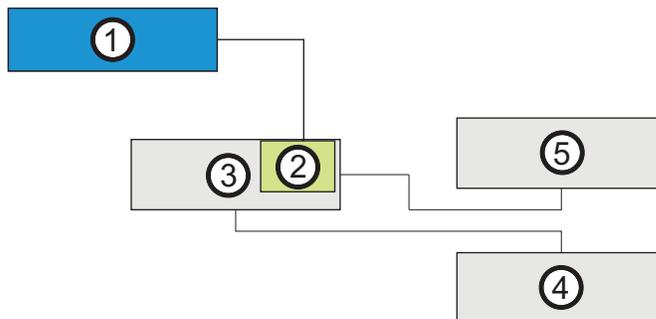
## 4 VirtualCare Konfiguration und Technische Daten des Geräts

### 4.1 VirtualCare Konfiguration bei alleinstehender Installation

Wird das System nicht in Verbindung mit einem Certegra-System installiert, muss das *VirtualCare*-Gerät über ein CAT-6e-Kabel direkt am Wartungsanschluss des Injektors eingesteckt werden.

#### 4.1.1 MEDRAD® Stellant

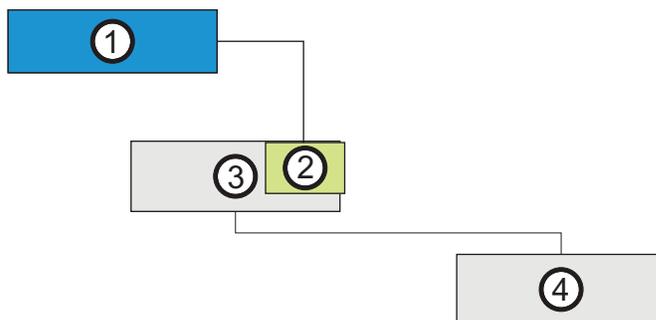
Das mit **INJ** gekennzeichnete Ende des CAT-6e-Kabels wird am J112-Anschluss an der MEDRAD Stellant-Basiseinheit eingesteckt. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Stellant-Basiseinheit
4. MEDRAD Stellant-Bildschirm
5. MEDRAD Stellant-Injektorkopf

#### 4.1.2 MEDRAD® Spectris Solaris

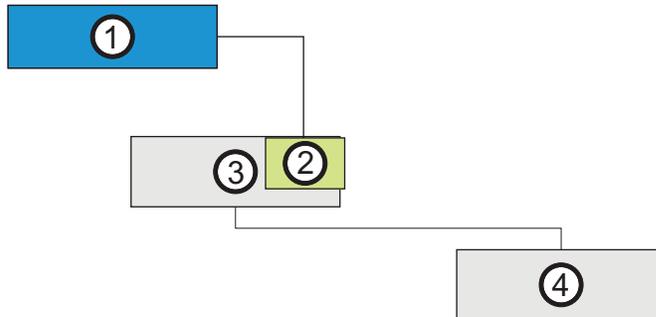
Die 12-polige Sub-D-Buchse des CAT-6e-Kabels wird am P109-Anschluss der MEDRAD Spectris Solaris-Bildschirmeinheit eingesteckt. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Spectris Solaris-Bildschirm
4. MEDRAD Spectris Solaris-Injektorkopf

### 4.1.3 MEDRAD® Spectris Solaris EP

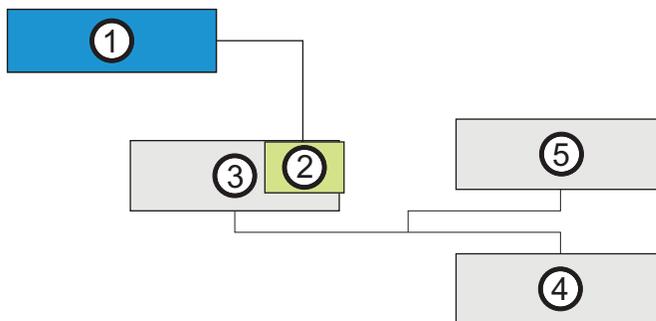
Das mit **INJ** gekennzeichnete Ende des CAT-6e-Kabels wird am P109-Anschluss der MEDRAD Spectris Solaris EP-Bildschirmeinheit eingesteckt. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Spectris Solaris EP EP-Bildschirm
4. MEDRAD Spectris Solaris EP EP-Injektorkopf

### 4.1.4 MEDRAD® Avanta

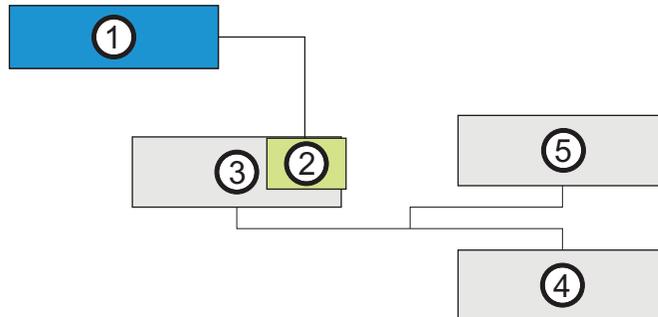
Das mit **INJ** gekennzeichnete Ende des CAT-6e-Kabels wird in den Wartungsanschluss am MEDRAD Avanta-Tower eingesteckt. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Avanta-Tower
4. MEDRAD Avanta-Bildschirm
5. MEDRAD Avanta-Injektorkopf

#### 4.1.5 MEDRAD® Mark 7 Arterion

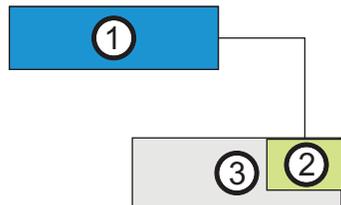
Das mit **INJ** gekennzeichnete Ende des CAT-6e-Kabels wird am J11-Anschluss der MEDRAD Mark 7 Arterion-Einheit eingesteckt. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Arterion-Tower
4. MEDRAD Arterion-Bildschirm
5. MEDRAD Arterion-Injektorkopf

#### 4.1.6 MEDRAD® Intego

Das mit **INJ** gekennzeichnete Ende des CAT-6e-Kabels wird in den Anschluss an der Rückseite des MEDRAD Intego-Anzeigemoduls eingesteckt. Dieser ist durch ein Loch in der Rückwand zugänglich. Das andere Ende des Kabels (ohne INJ-Kennzeichnung) wird am *VirtualCare*-Ethernetanschluss des *VirtualCare*-Geräts eingesteckt. Unten ist ein Konfigurationsbeispiel gezeigt:



1. *VirtualCare*-Gerät
2. Ethernetanschluss
3. MEDRAD Intego-Bildschirm

## 4.2 VirtualCare-Gerät - Technische Daten

### 4.2.1 Maße und Gewicht

Abmessungen:	180 mm B x 66 mm H x 119 mm T
Nettogewicht:	1,14 kg
Bruttogewicht:	2,78 kg

### 4.2.2 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur:	0 °C ~ 45 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb:	5 ~ 90 % bei 40 °C, nicht kondensierend
Vibration:	0,5 g/ 5~500 Hz/ Kurzzeitbetrieb nach CFD-Berechnung, Stoß 20 g Spitzenbeschleunigung (11 ms Dauer) nach CFD-Berechnung

### 4.2.3 EMV/HF-Störungen

EMV CE/FCC Klasse A

### 4.2.4 Zertifizierungen

Das Produkt entspricht den Anforderungen von: CSA C22.2 Nr. 60950-1-07 (2. Ausgabe), EN 60950-1 (2. Ausgabe), UL 60950-1 (2. Ausgabe), IEC 60950-1 (2. Ausgabe).

### 4.2.5 Software - Technische Daten

Betriebssystem:	Windows Embedded Standard 2009
Antivirensoftware:	AVG Antivirus mit Aktivierung von automatischen Updates
Fernzugriff-Software:	Axeda Gateway Agent



©2011, 2013, 2014 Bayer. Alle Rechte vorbehalten.  
Die Reproduktion dieses Handbuchs ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Bayer Medical Care Inc. ist verboten.

Bayer, das Bayer-Kreuz, MEDRAD, Certegra, VirtualCare, MEDRAD Stellant, MEDRAD Spectris Solaris, MEDRAD Spectris Solaris EP, MEDRAD Intego, MEDRAD Avanta und MEDRAD Mark 7 Arterion sind möglicherweise in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Bayer.

AVG, Axeda und Windows sind eventuell eingetragene Marken des jeweiligen Eigentümers und werden hierin ausschließlich für Informationszwecke verwendet. Es sollten keine Schlüsse hinsichtlich einer Beziehung oder Billigung gezogen oder impliziert werden.

Im Einklang mit den Datenschutz- und Datensicherheitsgesetzen der USA und anderer Länder sind alle in diesem Dokument verwendeten Daten fiktiv. Es werden keine echten Patientendaten aufgeführt.

Bayer HealthCare und Bayer HealthCare Service.  
Eine vollständige Liste aller Niederlassungen und Vertragshändler von Bayer finden Sie unter:  
<http://www.radiology.bayer.com>



# Bayer HealthCare

[www.radiology.bayer.com](http://www.radiology.bayer.com)  
[www.bayerhealthcare.com](http://www.bayerhealthcare.com)



VEREINIGTE STAATEN  
Bayer Medical Care Inc.  
1 Bayer Drive  
Indianola, PA 15051-0780  
USA  
Telefon: +1.412.767.2400  
          +1.800.633.7231  
Fax:       +1.412.767.4120



EUROPA  
Bayer Medical Care B.V.  
Horsterweg 24  
6199 AC Maastricht Airport  
Niederlande  
Telefon: +31 (0) 43-3585601  
Fax:       +31 (0) 43-3656598

JAPAN  
日本メドラッド株式会社  
〒 530-0001  
大阪市北区梅田 2-4-9  
日本  
電話 +81(0)66-133-6250  
Fax: +81(0)66-344-2395

Bayer  
拜耳  
バイエル  
Байер  
بایر

60725177 Rev. A June 23, 2014  
Translated from 60725142 Rev. A